



Vorteile für Unternehmen

- Erhöhung der Attraktivität als Ausbildungsbetrieb
- Mehr qualifizierte Bewerber
- Passgenaue Qualifizierung künftiger Fach- und Führungskräfte mit hohem Praxisbezug
- Hohe Motivation der Auszubildenden
- Starke Bindung zwischen Betrieb und Nachwuchskraft
- Qualifizierte Fachkräfte mit Ausbildereignung
- Frühzeitige Integration in die Aufbauorganisation



Vorteile für Auszubildende

- Verkürzte Ausbildung
- Hoher Praxisbezug
- Drei anerkannte Qualifikationen
- Kostenbeteiligung/-übernahme durch Betrieb
- Teilweise Freistellung für Weiterbildung
- Hohe Übernahmechancen
- Erarbeitung weiterer Qualifizierungschancen (z.B. Betriebswirt, technische/-r Betriebswirt/-in)



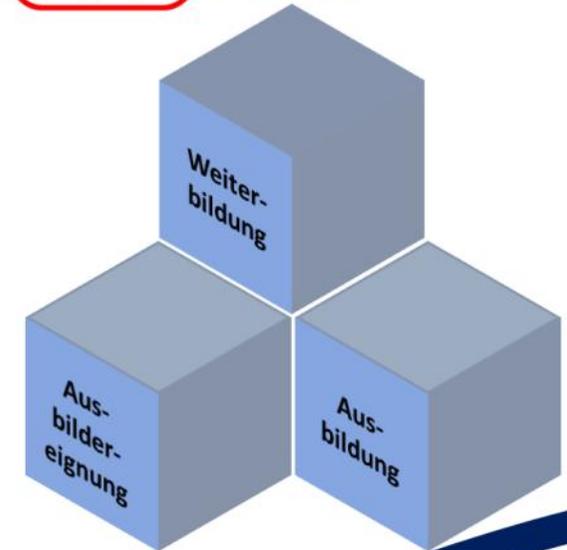
Ansprechpartner

Industrie- und
Handelskammer zu
Schwerin

Mathias Schmidt
0385 5103-411
schmidt@schwerin.ihk.de

Schweriner
Aus- und Weiterbil-
dungszentrum

Ralf Marohn
0385 48 02-27
marohn@sazev.de



Drei Abschlüsse.
Ein Weg.





Ausbildungsmodell

Mit dem Modell „Ausbildung kompakt – Drei Abschlüsse ein Weg“ erhalten Unternehmen die Möglichkeit, leistungsstarken Jugendlichen ein attraktives Angebot zu unterbreiten und so ihren zukünftigen Bedarf an Fach- und Führungskräften zu qualifizieren und an sich zu binden.

Durch die Kombination der bewährten dualen Berufsausbildung mit anspruchsvoller IHK-Weiterbildung auf Bachelor-Niveau (DQR-Stufe 6) entsteht ein neues kompaktes und leistungsfähiges Modell: Innerhalb von maximal viereinhalb Jahren erhalten die Unternehmen Mitarbeiter/-innen mit Facharbeiterabschluss, Ausbildungsberechtigung und einem Abschluss auf der Meister-/Fachwirtebene in einer Person.

Die jungen Leute wachsen im betrieblichen Alltag und erwerben Akzeptanz, Praxiserfahrung und Kompetenz. Sie starten mit klarer Perspektive und Herausforderung in ihr Berufsleben.



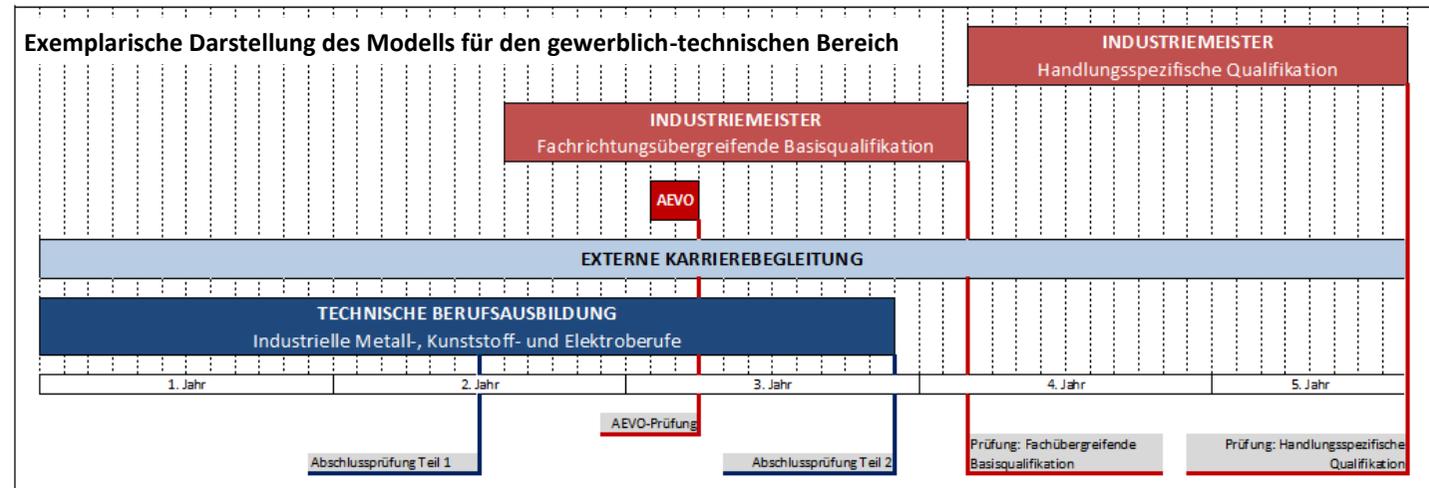
Konzept

Im Modell „Ausbildung kompakt – Drei Abschlüsse ein Weg“ wird die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr verkürzt. Hierzu wird der betriebliche Ausbildungsplan auf Grundlage der Vorgaben der entsprechenden Ausbildungsordnung angepasst. Desweiteren sind notwendige Ergänzungsmaßnahmen, die zum Beispiel im Rahmen der Verbundausbildung angeboten werden, zu berücksichtigen und mit allen Beteiligten abzustimmen.

Bereits während der Ausbildung werden Teile der Berufsausbildung mit den Inhalten der Weiterbildung zeitlich verzahnt. Die Vermittlung von Weiterbildungsinhalten beginnt nach dem ersten Prüfungsteil der Berufsausbildung. Damit werden die in der Ausbildung

erworbenen Kompetenzen nahtlos auf das Meister-/Fachwirtniveau ausgebaut.

Durch die zeitliche Verzahnung der Inhalte der Berufsausbildung mit den Inhalten der IHK-Weiterbildungen werden Redundanzen vermieden. Hierdurch ist eine Reduzierung der empfohlenen Unterrichtsstundenzahl von bis zu 20 Prozent gegenüber der DIHK-Stundenempfehlung möglich. Aufgrund der Auswahl von leistungsstarken Auszubildenden, der Homogenität der Lerngruppen sowie einer Karrierebegleitung sind sowohl höhere Lernintensitäten als auch verbesserte Lernergebnisse zu erwarten.



Im gewerblich-technischem Bereich sind folgende Kombinationen u.a. möglich:

- Industrielle Metallberufe & Industriemeister Metall
- Mechatroniker/-in & Industriemeister Mechatronik
- Elektroniker/-in & Industriemeister Elektrotechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik & Logistikmeister

Im kaufmännischem Bereich / Handel sind folgende Kombinationen u.a. möglich:

- Industriekaufmann/-frau & Wirtschaftsfachwirt
- Kaufmann/-frau für Büromanagement & Wirtschaftsfachwirt
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel & Handelsfachwirt